www.mein-rosslau.de

| März-Ausgabe aus Roßlau vom 24. Februar 2016 | 06. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]

Da hab ich mich doch so richtig geärgert. Über mich selbst. Am letzten Freitag. Wollte ich doch noch rasch vor Valentin ein paar Eintrittskarten kaufen und kleine Präsente der Region für unseren Besuch. Natürlich in unserer Touristinfo. Frau Deinhardt hat immer etwas Besonderes im Angebot und ganz nebenbei auch noch diesen oder jenen Tipp. So manche Geschenkidee entspringt ihrer Beratung. Ich hätte es wissen müssen – stand ja auch in der MZ. "Tourist" hat bekanntlich was mit reisen zu tun. Und wen wunderts da, dass unsere einzige Mitarbeiterin der Touristinfo Roßlau derzeit sehr viel reist.

Über die Elbe in die Touristinfo nach Dessau. Dort ist der Notstand ausgebrochen: Krankenstand und hausinterne Veränderungen. Es gibt wohl kaum noch Mitarbeiterinnen in der Touristinfo Dessau. Und so hilft Frau Deinhardt aus. An diesen Tagen ist in Roßlau geschlossen – so steht es dann auch an der Tür der Touristinfo. Also, liebe Roßlauerinnen und Roßlauer, geöffnet ist montags 10–12 und 13–14 Uhr sowie donnerstags 10–12 und 13–17 Uhr. Und mir wurde zugesichert, dass diese Tage auch wirklich geöffnet bleiben. Bis auf Weiteres. Also, achten Sie auf den Zettel an der Scheibe.

Und wenn ich gerade vom Suchen berichte, so freue ich mich schon auf den Ostermarkt auf unserer schönen Wasserburg. Die ersten Frühlingsboten sind schon zu sehen. Die Vögel singen inzwischen unüberhörbar. Also, auf zum Eiersuchen auf die liebevoll geschmückte Burg am 19. März. Und scheinbar sind wir ja dann schon wieder mit-



ten im neuen Jahr. Im Jahr nach RO 800. Lassen Sie noch einmal die wundervollen Bilder Revue passieren. [Christel Heppner]

Der Monat in Lichtblau

Größer ist offenbar besser. Wer jetzt an was ganz Spezielles denkt, der schäme sich. Denn ich denke da viel globaler. Sozusagen groß, größer, am Größten. Große Städte zum Beispiel sollen ja besser sein, meinte vor einiger Zeit unsere Landespolitik. Große Versprechungen kommen auch viel besser an als



so kleine mickrige Dinge wie Schlaglöcher oder kaputte Mülleimer in Ordnung bringen zu wollen. Und große Wahlplakate sorgen sicher auch dafür, dass unheimlich viele Leute am 13. März wählen gehen. So zumindest scheinen die großen Landespolitiker zu denken. Ist ja kaum noch auszuhalten. An jeder Ecke blickt uns die Frau mit den langen blonden Haaren an, ein anderer will und kann, der nächste appelliert an unser Heimatgefühl andere wollen uns farblich mit gelb oder grün überzeugen. Man wird ja ganz wuschig an jeder Straßenecke. Wundert mich, dass es in Höhe der Wahlplakate derzeit nicht mehr Unfälle gibt. Ich hätte fast einen gebaut. Hab auf einem Plakat gelesen, dass es da auch einen "Frauenversteher" gibt. Hab mit Hund und Fahrrad erstmal scharf gebremst und bin zurück gefahren, um das noch mal zu lesen. Und ich darf so viel sagen, auf dem Plakat waren nicht George Clooney oder Bratt Pitt abgebildet. Denn die verstehen uns doch oder??? Bei manchen Porträtwahlplakaten denke ich mitunter, der Fotograf war von der gegnerischen Partei und hat deshalb die Linse etwas verschoben. Aber die vielen Plakate haben auch was Gutes. Es ist jetzt schön bunt im tristen Winter. Nun gut, große Dinge stehen uns also bevor. Sie machen ihre Kreuze hoffentlich an der richtigen Stelle. Und wenn dann die Plakate alle wieder verschwunden sind, wird es richtig bunt. Dann kommt der Frühling und sorgt hoffentlich für große Gefühle. [Grit Lichtblau]

Touristinfo Roßlau

Aktuelle Öffnungszeiten*

*15.02.2016

Montag: Donnerstag: 10-12 Uhr und 13-14 Uhr 10-12 Uhr und 13-1<u>7 Uhr</u>

- Verkauf kleiner und hochwertiger Souvenirs der Doppelstadt (NEU: Treuebutton HSF 2016; noch zu haben: RO 800-Produkte wie Zinnmünzen, Urkunden, versch. Bücher; DVD HSF 2015)
- Verkauf von Eintrittskarten/Gutscheinen verschiedener Veranstaltungen (u.a. für: Anhaltisches Theater Dessau; "Silke & Dirk Spielberg Festival" zum Schifferfest 2016)
- Verkauf regionaler Bücher (Bildband Dessau-Roßlau, Dampfschifffahrt auf der Elbe, Chronik Roßlau, Radwanderkarten u.v.a.m.
- aktuelles Informationsmaterial (Elberadweg 16, Zugfahrplan Sachsen-Anhalt, Informationsbroschüre vom Dessau-Wörlitzer Gartenreich u.v.a.m.)
- individuelle Beratung und Geschenkideen

Für RO SPENDE Bitte Sie uns

Bitte unterstützen Sie uns weiter.

Wir unterstützen gemeinnützige Vereine / Projekte in Roßlau.

Spendenkonten: FV der Schifferstadt Roßlau e.V.

Stadtsparkasse Dessau BIC: NOLADE21DES IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77

Volksbank Dessau Anhalt e.G. BIC: GENODEF1DS1 IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44



16. Roßlauer Handwerkermesse am 27. und 28. Februar 2016



Es ist wieder soweit, es ist Februar und in Roßlau ist Messezeit.

Die 16. Roßlauer Handwerkermesse wird am 27.+ 28. Februar in der Elbe-Rossel-Halle zu erleben sein. Die Halle ist gut gefüllt und wir haben unser Motto erweitert, nicht nur für Haus, sondern auch für Wohnung, sind interessante Angebote zu sehen. Unsere Aussteller kommen aus der Nähe und aus dem Umland, aber auch aus Leipzig oder Halle.

Was wird es zu sehen geben:

Unsere Roßlauer Schiffswerft wird einen Hochwasserschutz für jedermann, auch zum Schutz gegen Starkregen für Tiefgaragen vorstellen. Die Fa. Becker-Sicherheitssysteme zeigt Ihnen, wie Sie ihr Haus oder Wohnung besser sichern können, natürlich auch per App über ihr Telefon steuerbar. Die DVV hat ein Angebot für eine neue Heizungsanlage im Gepäck, wobei sie auch noch die Kosten übernimmt und der Kunde nur eine Gebühr zahlt. Wo kann man in Roßlau noch etwas schweißen oder löten lassen? Sie wissen es nicht, aber ich, die Fa. Dieters Motorradshop bietet diesen Service an, dort kann man sich auch mal ein Gewinde instand setzen lassen. Ich habe Sie auch gebeten Ihre Oldtimer - Motorräder mit zubringen, das ist schon ein Grund extra, auf der Messe vorbei zu schauen. Welcher Tierbesitzer, sei es Hund oder Katze, kennt nicht das leidige Problem der Haare im Teppich die nicht auf normalem Weg rausgehen, auch dafür habe ich für Sie eine Lösung. Ich habe es geschafft, dass Vorwerk Deutschland kommt und seine Produkte ausstellt, damit geht es, das weiß ich. Die Steinmanufaktur Härtel aus Leipzig wird da sein, sie zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Terrasse, Weg oder Einfahrt durch Steinfrech wieder wie neu bekommen und auch den lästigen Bewuchs verhindern, auch Flecken von Öl, Farbe oder Rost können Sie entfernen. Die Firma Heinrich aus Wittenberg beschäftigt sich mit Entsalzung und Entfeuchtung von Kellern oder Mauern, sie kommen nicht gleich mit einem Auftragsformular, nein, sie stellen Ihnen erstmal ein kostenloses Testgerät zur Verfügung. Sie können erst prüfen und dann sagen, ob Sie das möchten. Toll, was? Die Fa. Roßlauer Bauelemente stellt eine vollkommen neue Aluminiumhaustür vor mit beidseitiger Flügelabdeckung. Was das ist? Gehen Sie zur Messe, lassen Sie sich beraten.





Das ist natürlich nicht alles, wir haben viel mehr, aber alles will ich natürlich auch nicht verraten, kommen Sie einfach am 27.+ 28. 02. zu unserer Messe. Ich denke, es wird ein Erlebnis werden und Sie können auch wieder mit den Firmeninhabern persönlich reden.

Einige Firmen werden am Sonntag ihre Lehrlinge da haben, wo man sich auch über den Ausbildungsberuf unterhalten kann. Wir sehen uns, ich freue mich auf Sie. [Uwe Kürschner, Roßlauer Events]

Termine des Monats

24.02. Mittwoch Verteilung myRO **24.02.** Multivisionsshow

19.30 Uhr | Villa Krötenhof **25.02.** Bibliothekstreff / Buchvorstellung: "Verlorene Heimat – Schlesien" von Heidrun Kligge

17 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek

26.02. Irish-Folk Konzert

20 Uhr | Villa Krötenhof

26.02.–13.03. Kurt-Weill-Fest www.kurt-weill-fest.de

27.–28.02. Handwerkermesse
Sa. 11–18 Uhr | Elbe-Rossel-Halle
So. 10–16 Uhr | Elbe-Rossel-Halle
28.02. "Gegen Frühjahrsmüdigkeit
sind Kräuter gewachsen" Kleine
Kräuterkunde mit Heike Brack

01.03. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J. Die Schluckauf-Prinzessin 15.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek **03.03.** Bibliothekstreff / "Impfen"

16 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek **09.03.** Blutspendeaktion

15 Uhr | MGH Ölmühle

15-19 Uhr | GS Meinsdorf
13.03. Sachsen-Anhalt wählt einen neuen Landtag s. EXTRA-Blatt
17.03. Bibliothekstreff / Mundartlesung mit Dessauer Originalen

17 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek **18.03.** DIA-Vortrag "Argentinien" 19 Uhr | "Zur Erholung" (AIAT)

19.03. Ostermarkt
10-16 Uhr | Burg Roßlau
19.03. Modenschau / Eintritt: 6 €
14.30 Uhr | Gastst. "Zur Erholung"

20.03. Vernissage "Alles Natur" Renate Petzold (bis 15.05.16) s. S. 04 15 Uhr | MGH Ölmühle bis 22.03. "Träume in Eis" s. S. 02

24.03. Ostereierball

14-16 Uhr | MGH Ölmühle

29.03. Stammtisch der Vereine 19 Uhr | Schifffahrtsmuseum

30.03. Mittwoch Verteilung myR0 02.04. Tanzparty mit Live-Band und Showprogramm "Wir feiern 10 Jahre TANZFABRIK DESSAU" Karte: 19,90 € 19.30 Uhr | Haus Kühnau

10.04. Wunder der Erde – Südtirols Naturparadies / Eintritt: 10 € 16 Uhr | MGH Ölmühle

09.03. Blutspendeaktion

17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
15.04. 11. Ölmühlenkulturnacht
"Rhythm & Blues" mit Roland Berens
Eintritt: 25 € inkl. 3-Gänge Menü
20 Uhr | MGH Ölmühle

16.05. Mühlentag 15 Uhr | MGH Ölmühle

Ölmühle e.V. Roßlau Kinder-u, Jugendbereich

Mo.-So. 14-19Uhr (Ferien +10-12 Uhr)







www.mein-rosslau.de mein Roßlau .:: 03/2016 | Seite 1

Neue Aufwärmshirts für die D-Jugend von Germania 08







"Träume in Eis" nennt sich das neueste Ausstellungsprojekt der Roßlauer Künstler Gemeinschaft" RosselunArt". Im Eiskaffee Palermo zeigen Gerda und Lothar Heintze Fotos mit ganz besonderen Eismotiven, aufgenommen in Rövershagen bei Rostock, in Karls Erlebnishof. Zur Eröffnung sorgten Auto Lutz Sehmisch und Musiker P.H. Reich für die kulturelle Umrahmung. Die kleine Galerie ist bis zum 22. März Anfang April zu sehen. Künstler und Gastronom wollen ihre Zusammenarbeit darüber hinaus fortsetzen. [Text: Grit Lichtblau, Fotos: C. Heppner]

Spende für die Burg Roßlau in Empfang genommen ...

Gern folgten der Vorsitzende des Förderverein Burg Roßlau Peter Hahne und sein Stellvertreter Torsten Vollert der Einladung in die Räumlichkeiten der Deutschen Vermögensberatung. Die Vermögensberater Monika Koch, Hubert Palwitz und Michael Möller, die seit 1990 in Dessau-Roßlau im Allfinanzbereich tätig sind, überreichten dem Förderverein Burg Roßlau e.V. eine Spende in Höhe von 350,00 €. Durch das Engagement des Fördervereins und den Einsatz vieler fleißiger Helfer gelingt es jedes Jahr aufs Neue, auf dem Burggelände und in der Burg einen Adventsmarkt, Ostermarkt und viele weitere Events durchführen zu können. Nicht zu vergessen unsere schöne Ritterklause.



Magdeburger Str. 16 06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0 Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de info@apotheke-rosslau.de

Gicht?

Kennen Sie Ihren Harnsäurewert?

Wir können ihn bestimmen!



Tel.: 034901 82546

Neue Aufwärmshirts für die D-Jugend von Germania 08



Die D-Jugend des SV Germania 08 Roßlau bedankt sich ganz recht herzlich beim "Restaurant unterm Eichenkranz" in Meinsdorf und beim "Servicebüro Fraeger" aus Dessau für die gesponserten Aufwärmshirts die Tobias Göbel ("Restaurant unterm Eichenkranz") und Christian Fraeger ("Servicebüro Fraeger") zur Weihnachtsfeier der Kinder im Dezember übergaben. Ein Dankeschön auch nochmal für den gelungenen Mannschaftsabend im "Restaurant unterm Eichenkranz" wo beide Sponsoren auch Ihren Teil zu beigetragen haben. [Text: Trainer Tobias Burg, Foto: Grit Lichtblau]

Wir sind "alte" Roßlauer und auch daran

interessiert, unser Städtchen zu präsentie-

ren. Die Fotografie war und ist uns eine will-

kommene Freizeitgestaltung, weil man damit

auch anderen Menschen einen Blick für unser

Roßlau öffnen kann. Bei bisherigen Ausstel-

lungen in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, im

Schifffahrtsmuseum, in der Ölmühle, unsere

Bilder bei den Veranstaltungen der Künstler-

vereinigung Rossel-unArt in der ehemaligen

Endmontagehalle des Elbewerkes, sollen ein-

fach daran erinnern, dass es sich lohnt, auch

als älterer Mensch, für viele Interessierte etwas

Unsere kleine Ausstellung "Träume in Eis" zur

Wiedereröffnung des Eiscafé Palermo nach sei-

ner Winterpause ist so ein Beispiel. Hier wird

den Besuchern gezeigt – Eis ist nicht gleich Eis.

Hier wollen wir das Vergängliche im Bild fest-

halten. Diese Fotos sind im Karls Erlebnisdorf

in Rövershagen bei Rostock entstanden. Eis-

künstler aus verschiedenen Ländern erschaffen

dort jedes Jahr aus riesigen Eisblöcken zu einem

bestimmten Thema tolle Eisskulpturen. Für uns

immer wieder ein Erlebnis mit Eis.

Aber unser Hobby hat uns auf un-

seren Reisen mit vielen Motiven be-

kannt gemacht. So stellen wir jähr-

mit Mitgliedern und Freunden der

Hanse Sail aus. Auch Einzelaus-

stellungen in Güstrow, Rostock,

Köthen, Dessau und verschiedene

Gemeinschaftsausstelllungen mit

dem Fotoclub Zerbst gehören dazu.

Die Fotografie und deren künstleri-

lich in der Hanse Sail in Rostock unter

dem Titel – Augenblicke – zusammen

für Kunst und Kultur beizutragen.

Mit Fotos Interesse an unserer Heimatstadt wecken







sche Bearbeitung bis zu Fotos auf Leinwänden, wie in der Ölmühle in Roßlau gezeigt, gehören zum Umfang unseres Hobbys. Einen kleinen Ausschnitt kann man auf unserer Homepage www.kameraauge-online sehen. Wir sind auch immer offen für neue Wege, wie eine Verbindung mit der Fotografie, Malerei, Literatur, und Musik – unter dem Motto von Henri Cartier-Bresson "Ein gutes Foto ist ein Foto, auf das man länger als eine Sekunde schaut". [Text & Fotos: Gerda und Lothar Heintze]

WTZ Roßlau 24h Bereitschaftsdienst

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

> Büro: 034901 95157 Hauptstraße 128 06862 Dessau-Roßlau

mehr Zeit für Sie!

Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige Pflege nach KH-Aufenthalt nsivpflege 24h zu Hause Betreung Demenzkranker stdw. zu Hause

mail@rsw-stahlbau.de Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger) Schiffs- und Sektionsbau

Schiffsreparaturen **Geborgenheit**, Kranbau Stahlwasserbau liebevolle Zuwendung, Stahl- und Stahlbrückenbau

06862 Dessau-Roßlau

Telefon (034901) 94-0

www.rsw-stahlbau.de

Maschinen- und Anlagenbau

Dem Vorstandsvorsitzenden Peter Hahne und seinen Mitgliedern

möchten wir mit dieser Spende Danke sagen, für all die Jahre, die

sie sich für den Erhalt der Burg eingesetzt haben und wir uns, die

Freudig übernahm Peter Hahne den Scheck der Vermögensberater

und dankte Ihnen für die finanzielle Unterstützung der weiteren

Burgarbeit. Für was das Geld verwendet werden soll, diese Frage

beantwortete Peter Hahne sehr gern. Mit zahlreichen Worten be-

schrieb er das Projekt der Hofstube und dass die Unterstützung in

Bürger der Stadt Roßlau, Burgbesitzer nennen dürfen.



Tel.: 0175 8309371

nfo@wirtschaftskreis-rosslau.de

.. bis zur Anwendungsreife Günther Gern

www.wirtschaftskreis-rosslau

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: Neues aus der Elberegion Elbe - Labe



Im Jahre 1992 wurde die Zusammenarbeit der tschechischen und deutschen Regionen auf beiden Seiten der Grenze durch Gründung der Euroregion Elbe – Labe auf vertragliche Ebene gestellt. Namensgeber war die die Landschaft prägende Elbe.

Die Region umfasst das Osterzgebirge auf beiden Seiten der Grenze, die Sächsische Schweiz, das sächsische Elbland mit dem Elbtalkessel, das Nordböhmische Becken und das Böhmische Mittelgebirge. Zentrale Städte sind Dresden und Usti nad Labem. Auf fast 5000 km2 leben mehr als 1,26 Mio. Menschen.

Die wichtigsten Verkehrsverbindungen zwischen Dresden und Prag sind die Autobahn A 17 / D 8, deren letzter

Ostermarkt am 19. März 2016



Die ersten Frühblüher deuten es an – die neue Veranstaltungssaison auf der Burg steht vor der Tür, die Traditionell vom Burgverein mit dem Ostermarkt eingeläutet wird

So werden am Samstag, dem 19. März 2016, von 10 bis 16 Uhr die Burgtore weit geöffnet und alle sind zu einem Bummel über die Burg eingeladen. Neben Osterdekoration, Gärtnereiartikel, Töpferwaren und Floristik, bieten auch die Direktvermarkter Ihre frischen Waren an. Damit die Großen in aller Ruhe über den Markt bummeln können, ist auch für Spiel und Spaß für die Kleinen gesorgt, beim Bogen- bzw. Armbrustschießen oder Kinderschminken, wobei sich auch mutige Erwachsene schminken lassen können. Daneben wird auch das Projekt "Bibliothekswurm" gestartet und bei Bastelarbeiten soll der Bibowurm fertiggestellt werden. Natürlich sorgt der Burgverein mit seinen Partnern für das leibliche Wohl, sei es Deftiges aus dem Kessel, Bratwurst frisch vom Grill oder der weit und breit bekannte Kuchenstand des Burgvereins. Bei einem so gut vorbereiteten Markt wird dann sicherlich auch der Osterhase persönlich über die Burg hoppeln. [Text: Torsten Vollert, FV Burg Roßlau]



www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Lückenschluss sich im Endausbau befindet, die durch das Elbtal führende Bahnstrecke und die Elbe als Schifffahrtsweg.

Am einfachsten zu organisieren waren zunächst Kontakte auf kulturellem und sportlichen Gebiet und Begegnungen zwischen den Menschen. Viel wichtiger jedoch aber auch ungleich schwieriger sind Koordinierungen bei Förderung von Wirtschaft und Tourismus, bei der Regionalplanung, bei der Natur und Umwelt, beim Ausbau von Verkehr und Infrastruktur.

Viele Projekte wurden seit 1992 gemeinsam geplant und auch mit Fördermitteln der EU realisiert. So werden seit dem 1. Januar 2016 an der 454 km langen Grenze grenzüberschreitende Rettungseinsätze möglich. Rettungsleitstellen können im Notfall Kräfte aus dem Nachbarland anfordern, wenn eigene Kräfte nicht ausreichen oder eine schnellere Versorgung möglich oder notwendig ist.

Die Verwirklichung eines milliardenschweren Projektes soll bis 2030 ermöglicht werden. Die Reisezeit für den Eisenbahnverkehr zwischen Dresden und Prag soll von derzeit 2 Stunden dann auf 50 Minuten verkürzt werden. Ab Heidenau wird die Neubaustrecke durch zwei große Tunnel das Gebirge unterqueren. Außerdem wird dadurch ein hochwassersicherer Schienenweg geschaffen und die touristische Nutzung des Elbtales verbessert.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: WEB Euroregion Elbe - Labe]

lch kaufe gern bei ...

LEUPOLD Optik, weil ich hier einen fachlich kompetenten Ansprechpartner vor Ort habe und stets zu meiner vollsten Zufriedenheit bedient werde. [Empfohlen von Ingo Pfitzner, Roßlau]

LEUPOLD OPTIK

Seit 1946 nehmen wir uns "Zeit für Ihre Augen".

Zunächst in der Roßlauer Kleinen Marktstraße und inzwischen in dritter Generation in der Hauptstraße 8. Hier haben wir in diesem Jahr durch Um- und Ausbau unsere Geschäftsräume für unsere Kunden vergrößert und somit einen zweiten Augenprüfraum mit 3D Refraktionstechnik geschaffen. Mit neuester Technik halten wir nur das Beste für Ihre Augen bereit. Wir sind Gleitsichtglasspezialist mit VisuReal Zentriersystem, passen klassische und Spezial-Contactlinsen an. Wir haben uns auch auf unsere älteren Kunden oder jene, die nicht mehr so mobil sind besonders eingestellt. Unsere Hausbesuche werden gern gebucht. Natürlich bieten wir auch spezielle Technik für diese Kunden wie vergrößernde Sehhilfen an. Eine Brille, die die Persönlichkeit und Individualität des Trägers unterstreicht finden Sie bei uns ebenso wie zurückhaltendes Design. Wir haben Brillen für jeden Geschmack und Bedarf und natürlich für jedes Alter. Au-Bergewöhnliche Marken und Brillengestelle ziehen auch Kunden aus weiter Ferne an. "Hier müssen Sie nicht um Fassung ringen."



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?

lich von Raguhn, ausgestellte Urkunde ist eine besonders schöne und für die über 800jährige Geschichte Anhalts auch besondere, weshalb es



Das Reitersiegel von Fürst Heinrich I. von Anhalt Wie schon mehrfach angemerkt endet unser Jubiläumsjahr am 20. Februar 2016, da die Urkunde mit der ersten Erwähnung des Stadtnamens Rozelowe am 21. Februar 1215 ausgestellt wurde. Die von Graf Heinrich I. von Ascharien (um 1170-1245) in Lippene, einer längst verschwundenen Burg süd-

sich regelrecht anbot das schöne Reitersiegel zum Ende von Roßlau 800 erraten zu lassen. Die Urkunde mit dem Siegel ziert das Titelblatt der "Zeittafel zur Geschichte der Stadt Roßlau", die anlässlich des Festaktes "800 Jahre Roßlau" in der Endmontagehalle des Elbewerkes am 20.02.15 erschienen ist und nach wie vor in der Stadtinfo im Kulturkaufhaus erworben werden kann. Als übergroße Tafel wurde sie vom Förderverein Burg auf dem Historischen Festumzug vor tausenden Zuschauern am 30.08. durch die Stadt getragen. Und zwei Repliken des Fördervereins für das Militärhistorische Museum Anhalt waren auf der Sonderausstellung "800 Jahre Roßlau (Elbe)" vom 27.08. bis 06.09.15 auf dem Luchplatz zu sehen. Aber sie war auch schon mehrfach in der Zeitung abgedruckt gewesen. Was ist nun das besondere an ihr, die so nebenbei Roßlau aus dem Dunkel der Geschichte holt? Als Kirchenpräsident Joachim Liebig, Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff, der Präsident des Anhaltischen Heimatbundes, Peter Kuras und der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau 2008 gemeinsam das Jubiläumsjahr AN-HALT 800 für 2012 ins Leben riefen, löste das einen Historikerstreit aus: Ist der 9. Februar 1212 tatsächlich der Gründungstag Anhalts, oder ist vielmehr der 21. Februar 1215 als solcher heranzuziehen? Und bis auf den heutigen Tag schwören auch Geschichtswissenschaftler auf das Roßlauer Ersterwähnungsdatum, da Graf Heinrich I. sich hier zum ersten Male "princeps in Anahalt", also Fürst zu Anhalt nennt. Es ist also ebenfalls das Datum der Ersterwähnung Anhalts. Auch landesgeschichtlich spielt die Urkunde eine bedeutende Rolle. Mit der Errichtung eines Kollegiatstiftes an der Marienkirche in Coswig, dem späteren Dom St. Marien stärkte Heinrich die Bedeutung der im gleichen Jahre zur Stadt erhobenen Marktsiedlung an der Ostgrenze seines 1212 ererbten Territoriums. Das Stift erhielt weitere großzügige Schenkungen, aus denen der Schluss gezogen werden darf, dass Heinrich die Gründung eines eigenen Bistums anstrebte, um seine Macht im Fürstentum zu festigen. Das traf aber auf keine Gegenliebe der Bischöfe in Brandenburg, zu deren Bistum die rechtselbischen Gebiete Anhalts gehörten. Und Fürst Heinrich versammelte zu diesem bedeutenden Akt, in dem er der neuen Stiftung das Dorf Lotschke (heute Lehnsdorf) im Fläming schenkte, zahlreiche Zeugen, deren bekannteste Eike von Repgow (Heico de Repechowe), der Verfasser des "Sachsenspiegels" und dessen Initiator Hoyer von Falkenstein (Hogerus de Valkensten) sind. Zu ihnen gehörten auch Ministeriale, die auf den Burgen längs der Elbe, also in der Nachbarschaft Roßlaus saßen. Es sind quasi die Kollegen von Albertus de Rozelowe, der 1230 in einer weiteren Urkunde genannt wird: Werner vom Sieglitzer, Konrad von Waldeser (an der Pelze), Arnold und Hugo von Redern (die Vorgänger der Davier auf Neeken), Ludwig und Hartwig von Schönitz (östlich von Wörlitz) sowie Bodo von Reina ("Hungersteine" in der Elbe bei Brambach). Für eine besondere Überraschung sorat die Urkunde schließlich noch bei ihrer Datierung. Der 9. Tag vor den Kalenden des März 1215 ist zweifelsohne der von uns gefeierte 21. Februar. Aber um die Echtheit der Urkunde zu betonen, wurde im Mittelalter das Ausstellungsjahr noch über den Stand von Sonne (Concurrenten) und Mond (Epacten) zu Jahresbeginn gesondert definiert. Und siehe da, "epacta nulla, concurrente iiij" bestimmen das Jahr 1216. Das Jubiläumsjahr scheint wirklich noch nicht beendet zu sein. So laden uns unsere Altvorderen ein, uns auch in diesem Roßlau 801-Jahr unserer großartigen Geschichte und Traditionen zu gedenken und

aus ihnen Kraft zu schöpfen für die Herausforderungen, die uns Gegenwart und Zukunft bescheren. [Text: Klemens Maria Koschig]



Gratulation dem Gewinner lieser Runde: Manfred & Ruth Eilert aus Roßlau Gewinn: Ein tschein im Wert von 30 € für odukte oder Dienstleistungen d. Modehaus und Anderungsschneierei Helena Kusmin" in der Burg-

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie an "meinRoßlau". Einsendeschluss ist der 18.03.15. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Der Preis in dieser Runde: Ein Gutschein im Wert von 30 € für Brillen, Sonnenbrillen & Handelsware von "LEUPOLD Optik" in der Hauptstraße 8 in Roßlau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten 🥄 Ausgabe veröffentlicht.





ZEIT FÜR IHRE AUGEN **LEUPOLD** OPTIK 06862 Dessau-Roßlau · Hauptstraße 8

Seite 2 | mein Roßlau .:: 03/2 www.mein-rosslau.de www.mein-rosslau.de

Senioren ergreifen das Wort

Jetzt sind sie wieder da, nicht ganz neu und ich weiß auch nicht, ob schon wieder überall. Nein, ich meine nicht die Vögel, die haben noch ein bißchen Zeit. Ich meine die Buswartehäuschen. Darüber freue ich mich, doch sollte man sich über



etwas freuen, was schon einmal da war und eigentlich selbstverständlich ist? Doch, doch ich freue mich und besonders glücklich wäre ich, wenn das lästige Umsteigen von dem einen Bus in den anderen entfallen würde. Vorher ging es doch auch, oder haben da die Busfahrer keine Pausen gemacht? Liebe Frau Deutschland, Geschäftsführerin der Firma "Bus-Müller" lassen Sie sich etwas einfallen, denn es gibt mehr unzufriedene Kunden als Sie denken.

Nun zu etwas Erfreulichem. Es wird Frühling, doch dies meine ich nicht. Wer in der Rudolf-Breitscheid-Straße einmal genau hingesehen hat, nimmt eine gepflegte Grünfläche wahr. Die Sträucher sind beschnitten, totes Holz ist entfernt und kein Unkraut wuchert. Noch ist es ja kalt und ich hoffe, dass dieser erfreuliche Zustand, auch wenn die Natur erwacht, noch sehenswert sein wird.

Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

'Die Roßlauer Wassergeister" sind da !



6.2. 2016, 18 Uhr - ein besonderes Datum. Auf Facebook startete die neue Seite der Roßlauer Symbol- und Traditionsfiguren. Ehrennixe, Wassermann, amtierende Schiffernixe und Kindernixen informieren aktuell über ihr Auftauchen und Wirken in der Schifferstadt sowie dem Umland. Alles, was man über sie wissen muss, ihre Termine und News jetzt unter facebook: Die Roßlauer Wassergeister. [Text / Foto: S.Müller, S. Koschitzki]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FV Schifferstadt Roßlau:

Evelyn Röber (24.02.) Wolfgang Schmieder (27.02.) Ilona Jahn (28.02.) Peggy Fritsche (03.03.) Otto Harald Krüger (04.03.) Benjamin Kolass (08.03.) Ralf Butzke (12.03.) Kathleen Lorenz (25.03.) Hans-Georg Strauß (27.03.) Maria Koschig (30.03.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de Grafik & Layout: Christel Heppner (Kontakt wie FV) Zeitung online: www.mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel. Beiträge Et Leserbriefe sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht überein stimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme– und** Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. Verteilung: möglichst am letzen Freitag des Vormonats Ihre Meinung ist uns wichtig! Schreiben Sie uns. Spendenkonten für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtsparkasse Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 +++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DS1 - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

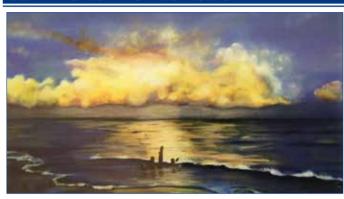
Das Kleine Dessau-Roßlau

Den Karneval nennt man 5. Jahreszeit und für manchen hat sie kein Ende. Z.B. für Onkel Rolf Rätzer aus Dessau. Der hält gern Reden und steigt dazu in ein Fass, das man Bütt nennt. Aber Onkel Rolf redet nicht nur aus dem Fass, er macht



sogar eins auf mit seinen Reden. Denn er verlangt ständig, dass ich mich in Bauhausstadt Dessau umbenennen soll, obwohl das Thema lang gegessen ist. Karnevalisten heißen auch Narren und ihre Reden sind manchmal die reinsten Narreteien. Die darf man im Karneval ruhig erzählen, sollte aber wissen, wann Schluss damit ist. Z. B. bei einem Neujahrsempfang. Da gibt's keine Bütt und darum auch keinen Grund, Narreteien zu erzählen. Nun weiß Onkel Rolf das aber nicht und keiner hat's ihm bisher gesagt. Ich Kleines Dessau-Roßlau finde das von seinen Freunden nicht sehr hilfsbereit. Man muss doch helfen, wenn jemand mit der Realität nicht klarkommt. Das nennt sich Nächstenliebe. Und vielleicht hat jemand auch den Onkel Rolf lieb genug, um dafür zu sorgen, dass er künftig mit seinem Gerede nicht nur in der Bütt bleibt, sondern auch auf dem Teppich. Euer Kleines Dessau-Roßlau [Stefan Koschitzki]

Gemälde von Renate Petzold



Am Sonntag, dem 20.3.2016 um 15 Uhr eröffnet die Dessauerin Renate Petzold ihre erste eigene Ausstellung "ALLes Natur" im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau. Ihre Verbundenheit zur Natur drückt sie in Bildern aus. In kräftigen Farben leuchten Landschaften, Blumen, Bäume und Tiere. Die Werke in Acryl, Öl und Aguarell zeigen eine bunte Vielfalt, unter anderem viele Lichtstimmungen am Meer wie Wolke, Urgewalt oder Totes Holz, Blumen wie Tausendschönchen, Lilie und Strelitzie, alte Eichen, große und kleine Tiere wie Tiger, Eule, Eichhörnchen und Siebenschläfer.

Renate Petzold, Lehrerin für Deutsch und Kunsterziehung im Ruhestand, übt die Malerei intensiv nach Beendigung ihrer Lehrtätigkeit aus, besucht seit 2008 regelmäßig Mal- und Zeichenkurse, an der Volkshochschule Dessau in verschiedenen Techniken bei Katrin Zickler, Kurse bei Jürgen Witt auf dem Darß und seit Sommer 2015 im Malstudio der Ölmühle Roßlau und Teilnahme am Sommer-Pleinair. Die Ausstellung wird bis 15.05.2016 in der denkmalgeschützten Ölmühle, Hauptstraße 108 A, 06862 Dessau-Roßlau gezeigt. Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.oelmuehle-rosslau.de [Hilde Rund, Ölmühle e.V.]

Roßlauer Baustellenkalender (15.02.16)

14.10.15 bis 31.03.2016 Am Pharmapark, Vollsperrung von Einmündung Zerbster Str. bis Ortsausgang (Maßnahme Straßenneubau) 09. bis 29.02.2016 Fahrbahneinengungen OA Roßlau bis Streetz sowie OA Luko bis Stadtgrenze (Baumverschnitt und Fällungen)

Aus dem Ortschaftsrat

In einer anschaulichen Präsentation wurde die Sanierung des Hauses 1 des ehemaligen Goethegymnasiums vorgestellt. Das Schulgebäude soll künftig als Sekundarschule in Form einer offenen Ganztagsschule genutzt werden. Neben allgemeinen und Fachunterrichtsräumen in



den drei Etagen ist im ehemaligen Eingangsbereich im Erdgeschoss eine Mensa vorgesehen. Wie bereits beim Gymnasium sollen im 1. Obergeschoss auch wieder Verwaltung und Lehrerschaft Räume zur Verfügung stehen, und im 2. Obergeschoss bietet nach wie vor die Aula für ca. 160 Personen Platz. Der neue Eingangsbereich gestaltet sich an der Westseite der Schule mit einem behindertengerechten Zugang. 11 Parkplätze für die Lehrerschaft entstehen, und ca. 180 Fahrradstellplätze sind für die Schule geplant. Es werden auch wieder zwei Pausenhöfe zur Verfügung stehen. Diese Baumaßnahme soll über das STARK III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt gefördert werden. Falls die Förderung für die Sanierung der Schule bewilligt wird, dauert es dann nochmals zwei Jahre (bis ca. 2019), ehe die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klassen vom jetzigen Standort der "Bietheschule" in der Mitschurinstraße hier einziehen können.

Die Ortsbürgermeisterin informierte über das Schreiben vom Jugendamt zur aktuellen Entwicklung im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum "Blitzableiter". Dieses wird an seinem Standort am alten Friedhof noch bis 30. Juni 2016 geöffnet bleiben, obwohl es wegen der eklatanten baulichen Mängel schon zum Jahreswechsel geschlossen werden sollte. Nun werden alternative Standorte für den Jugendclub gesucht bzw. als Nutzung für einen Jugendtreff von der Verwaltung geprüft, u. a. die Kellerräume des Schulhortgebäudes am Fliederweg, die Bietheschule (Mitschurinstraße) und die ehemalige Bibliothek (Südstraße). Nicht nur die Situation des "Blitzableiters" wird uns weiterbeschäftigen, auch die haltlosen Zustände am Schillerplatz. Dazu gab es in den letzten Wochen Kontakte direkt mit den Kindern und Jugendlichen und zwischen katholischer Gemeinde, der Streetworkerin und Ortschaftsratsmitgliedern. Neben der verstärkten Präsenz von Polizei und Ordnungsamt am Schillerplatz ist auch ein intensives ämterübergreifendes Arbeiten, d. h. Einbeziehen des Jugend- und Schulamtes notwendig, um die Situation am Schillerplatz auch wirklich nachhaltig entspannen zu können. Das Projekt der "meinRoßlau"-Redaktion unter dem Motto "Ich kaufe gern bei ..." Roßlauer ihr "Lieblingsgeschäft" oder ihren "Lieblingsdienstleister" in unserem Stadtgebiet (siehe Ausgabe 02/2016) vorstellen zu lassen, wurde von den Ortschaftsräten positiv aufgenommen, so dass wir gespannt auf die nächsten Ausgaben sein können. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Festschrift für Meinsdorf entsteht ..



Seit einigen Wochen schon arbeiten Mitglieder und Freunde des Heimatverein Meinsdorf e.V. um Günter Koroll an einer Festschrift zum 475. Jubiläum des größten "Dorfes" in der Region. Zum Kauf angeboten wird das Werk, das über 50 Seiten mit Geschichten und Geschichtlichem enthalten soll, erstmals zum Erntedankfest am 17.09.2016 in Meinsdorf. [Text / Foto: C. Heppner]

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne Notdienst Roßlau: 034901 85441

RO 800-DVD zu Gunsten des Jubiläums für 8,00 € ab 14.12.15 auch in der Touristinformation Roßlau erhältlich.



Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc. Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b 06862 Dessau-Roßlau



Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

• Wintergärten • Fenster • Türen • Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de Zimmerei Lutz Sößer S&S Baudienstleistungen Meisterbetrieb Dachdeckermeister Erik Schulz Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten,



Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau

034901 86634 Tel. 034901 52158 Fax Mobil 01578 6769477





SANITÄR **HEIZUNG KLIMA**

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)

034907 208-53 034907 208-54 Funk: 0171 8143265



E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de





Seite 4 | mein Roßlau .:: 03/2016 www.mein-rosslau.de